

Jäger der digitalen Spuren

IT-Sicherheit: Fernstudiengang Digitale Forensik / Polizei bildet Beamte in Akademien weiter

Sie kämpfen gegen Kinderpornografie und jagen Hacker: Experten im Bereich IT-Sicherheit sind gefragt. Immer mehr Hochschulen bieten nun an, IT-Sicherheit zu studieren. Gesucht sind keine Computer-Freaks, sondern Mathematiker, Juristen und Informatiker.

VON BENJAMIN DÜRR

Bremen. Wenn Rainer Belz nach einem Mörder fahndet, dann sucht er nicht die Tatwaffe. Kommissar Belz wertet bei der Polizei in Esslingen bei Stuttgart die Handys und Computer der Verdächtigen aus: „Wir verfolgen digitale Spuren und klären so Verbrechen auf“, sagt er.

Seit gut einem Jahr ist Rainer Belz außerdem im Fernstudiengang Digitale Forensik eingeschrieben. Es ist der erste Studiengang in deutschsprachigen Raum, der Experten auf diesem Gebiet ausbildet. Sie ermitteln später bei der Polizei, spüren Kinderpornografie auf oder kümmern sich in großen Konzernen um die Sicherheit von Computer-Netzwerken.

Fachleute, die sich mit IT-Sicherheit auskennen, sind gefragt wie noch nie – ihre Arbeit wird wohl noch an Bedeutung gewinnen. Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen in Baden-Württemberg hat deshalb den berufsbegleitenden Master-Studiengang Digitale Forensik vor einem guten Jahr geschaffen.

Bisher fehlten Experten

„Wir bieten eine umfassende Ausbildung an“, erklärt Steve Kovács, Leiter des Studiengangs. Auf dem Stundenplan stehen juristische Grundlagen des Strafrechts, denn auch ein Computer-Cop muss bei den Ermittlungen im Internet die Gesetze kennen. Hinzu kommen Informatik und Programmieren: „Um Täter überführen zu können, muss man die Tricks der Hacker selbst kennen“, sagt Kovács. Auch Themen wie Wirtschaftskriminalität und das Aufschrauben von Festplatten kommen in den sechs Semestern des Fernstudiums vor. Voraussetzung für die Zulassung zum Studiengang Digitale Forensik ist ein Jahr einschlägige Berufserfahrung.

Die Möglichkeiten nach dem Abschluss sind vielfältig: Viele der Studenten arbeiten als Kommissare bei der Polizei oder den Landeskriminalämtern. Bei nahezu jedem Mord und jeder Entführung würden die digitalen Daten von Handy, Laptop oder Navigationsgerät von Tätern oder Opfern nach Spuren durchsucht, erklärt Horst Haug vom Landeskriminalamt



Wer IT-Sicherheit studiert, schaut sich Computer im Detail an: Dazu muss das Gehäuse des Rechners auch einmal aufgeschraubt werden. FOTO: TMN

Baden-Württemberg. „Es gibt heute kaum noch Delikte, bei denen keine elektronischen Geräte ausgewertet werden.“ Die Arbeit der Spezialisten werde immer wichtiger.

Nicht nur bei der Polizei landen Computer-Forensiker. Auch Unternehmen suchen Sicherheitsexperten, denn Cyber-Angriffe, Kreditkarten-Betrug und Spionage häufen sich. Konzerne schaffen deshalb eigene Abteilungen, die digitale Mauern gegen Viren bauen. Doch

bisher fehlten in diesem Bereich Experten, warnt Dieter Kempf, Präsident des Branchenverbands Bitkom. „Spezialisten für IT-Sicherheit sind schwer zu finden.“ Die Nachfrage betreffe alle Wirtschaftsbereiche und werde immer größer. Die Job- und Zukunftsaussichten für Absolventen sind also bestens.

Neben dem Master-Studiengang Digitale Forensik in Süddeutschland gibt es weitere Wege in die Branche. Der internationale Berufsvor-

band der EDV-Revisoren und IT-Sicherheitsmanager (ISACA) bietet Weiterbildungen für Informatiker an. Diese Ausbildung richtet sich allerdings an Fachkräfte, die bereits Erfahrung haben.

Mehrere Hochschulen haben sich spezialisiert: So bietet die Fachhochschule Offenburg den Bachelor-Studiengang „Unternehmens- und IT-Sicherheit“ an. Studenten lernen in sieben Semestern unter anderem Betriebssysteme und Risikomanagement kennen. Auch die Ruhr-Universität Bochum bildet Experten aus. Hier gibt es etwa „IT-Sicherheit“ als Bachelor- und Masterstudiengang.

Auch die Polizei in den jeweiligen Bundesländern hat eigene Akademien, die jedoch nur Beamte weiterbilden – keine Berufsanfänger. Anders dagegen das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI): Die einzige nationale IT-Sicherheitsbehörde in Deutschland bildet etwa IT-Systemelektroniker aus. Gesucht werden aber vor allem FH- und Hochschulabgänger: „Unsere Mitarbeiter haben ihr Studium in den unterschiedlichsten Fachrichtungen absolviert, von Informatik, Ingenieurwissenschaften bis zu Betriebs- oder Geisteswissenschaften“, erklärt BSI-Sprecher Tim Griese.

Das BSI versucht, die Computer-Sicherheit in Deutschland zu gewährleisten. Die Mitarbeiter beraten etwa die Bundesverwaltung und die Regierung, unterstützen Unternehmen und helfen Bürgern. „Entsprechend vielfältig sind auch die Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeiter“, sagt Tim Griese. Wichtig seien eine Affinität zum Themenfeld IT-Sicherheit, technisches und politisches Verständnis und eine dienstleistungsorientierte Einstellung. Absolventen bekommen bei der BSI – oder im Innenministerium – eine unbefristete Stelle, die nach den Tarifen des öffentlichen Dienstes vergütet wird.

IT-Experten bei der Polizei oder in der Wirtschaft: Bisher stehen Nachwuchskräfte der IT-Sicherheit bei der Ausbildung vor der Wahl: Öffentlicher Dienst oder freie Wirtschaft? Die Polizei-Beörden bilden Computer-Forensiker aus den eigenen Reihen in Akademien aus, Voraussetzung dafür ist die vorherige Ausbildung bei der Polizei. Nach Studiengängen wie in Bochum oder Offenburg hingegen kommen Absolventen eher bei Unternehmen unter. Dort liegen die Schwerpunkte eher auf Netzwerksicherheit und Wirtschaftskriminalität. Der Master-Studiengang Digitale Forensik versucht, beide Felder zusammenzubringen.

STELLENMARKT-EXTRA
Fort- & Weiterbildung

Energiewende schafft Jobs

Personalmesse „zukunftsenergien nordwest“ in Oldenburg

Oldenburg (emsn). Für die Energiewende sind die wichtigsten Weichen gestellt und schon heute finden rund 367.000 Personen ihren Arbeitsplatz bei der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen. Mit erstmals mehr als 20 Prozent Anteil am Strommix entwickeln sich die erneuerbaren Energien zu einer soliden Säule der deutschen Energieversorgung. Bis 2030 beschäftigen die Erneuerbaren voraussichtlich mehr als eine halbe Million Menschen. Dies stellt die Branche

aktuell vor die Herausforderung, Personal zu finden und für die größer werdenden Aufgaben zu qualifizieren.

Die Messe „zukunftsenergien nordwest“ leistet hierzu einen Beitrag, indem sie Unternehmen der Branche mit ihren Berufsbildern und Brancheninformationen sowie Qualifizierungsanbietern und Hochschulen eine Plattform bietet. Die Job- und Bildungsmesse für erneuerbare Energien findet am 9. und 10. März 2012 in der Oldenburger EWE-Arena statt.

Eine Brücke in die Berufsausbildung

Erfolgreiches Instrument: Seit sieben Jahren gibt es die betriebliche Einstiegsqualifizierung

VON DIETER LEUTHOLD

Bremen. Wenn Bewerbungen um Ausbildungsplätze fehlschlagen, kann oft ein Instrument helfen: die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ), ein von der Wirtschaft entwickeltes Angebot, das Bewerber um eine Berufsausbildung als Brücke in die Berufsausbildung dient. Es wurde bereits im ersten Ausbildungsstellenpakt im Jahre 2004 geschaffen.

„Die Jugendlichen können sich beweisen und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln, während die Betriebe ihre Azubis von morgen schon heute kennenlernen“, lautet eine oft gehörte Meinung aus Betrieben, die EQ anbieten und durchführen.

Bei einer Übergangsquote in die betriebliche Berufsausbildung von über 60 Prozent hat sich die Einstiegsqualifizierung in den vergangenen Jahren als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, das die berufliche Integration von Bewerbern um eine Ausbildungsstelle verbessert und zur Stabilisierung und Ausweitung betrieblicher Berufsausbildung dient. Die betriebliche EQ ist ein betriebliches Langzeitpraktikum von mindestens sechs bis maximal zwölf Monaten. Eine Übernahme in die Ausbildung sollte nicht für den Bewerber, sondern auch

für das Unternehmen Zielorientierung sein.

Für die beteiligten Unternehmen ergeben sich durchaus Vorteile, denn sie erfahren ihre künftigen Auszubildenden und ihre Leistungsfähigkeit im täglichen Umgang im Betrieb. Haben Betriebe bisher nicht oder nicht mehr ausgebildet, können Sie mit EQ den (Wieder-)Einstieg in die Ausbildung erproben.

Die EQ dient der Vermittlung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeiten, wie sie bei den anerkannten Ausbildungsberufen gesetzlich vorgeschrieben sind. Für die EQ kommen insbesondere Ausbildungsbewerber mit individuell eingeschränkter Vermittlungsperspektiven infrage, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben oder noch nicht in vollem Umfang über die erforderliche Ausbildungsbefähigung verfügen. Aber auch Lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Ausbildungssuchende können durch EQ gefördert werden.

Und wie sieht die rechtliche Seite aus? Mit dem Praktikanten wird ein EQ-Vertrag mit Vergütungspflicht abgeschlossen. Der Arbeitgeber trägt die Sach- und Personalkosten der EQ sowie den Beitrag an die Berufsgenossenschaft.

Weiterbildung für Ärzte

Deutsche Akademie für Mikrotherapie in Magdeburg

Magdeburg (wk). Die Deutsche Akademie für Mikrotherapie ist in Magdeburg Mitte Oktober gegründet worden. Die Lehrinhalte für Ärzte verschiedener Fachrichtungen eine moderne Weiterbildung für minimal-invasive Operationsverfahren bieten, wie die Akademie mitteilt. Diese kommen immer öfter zum Einsatz, so bei der Krebstherapie, in der Gefäßmedizin und in der Neurochirurgie.

Wesentlicher Vorteil der Mikrotherapie ist, dass beim Patienten meist

nur ein kleiner operativer Eingriff notwendig ist.

Die Akademie – nach eigenen Angaben die erste Einrichtung ihrer Art in Deutschland – bietet theoretische Kurse und die praktische Ausbildung an Tieren an.

Auf gutem Kurs!
Qualifizierung zum/zur **ibs**
Hausmeister/-in
Dauer: 09.01.2012 bis 23.10.2012
Förderung mit Bildungsgutschein!
Telefonische Infos/Anmeldung:
Thomas Strothoff 0421 39001-29
ibs Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e.V.
An der Silberpräge 5 • 28309 Bremen
www.ibs-bremen.de

HANDWERK
Das Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen
Schongauer Str. 2 • 28219 Bremen
Ihre Job-Zukunft:
Umschulungen ab Februar 2012
• Augenoptiker/in
• Bäcker/in
• Bäckereifachverkäufer/in
• Friseur/in
• Maler/in
• Zimmerer/in
Förderung über Bildungsgutscheine der Agentur/Jobcenter möglich!
INFOS UNTER
www.handwerk-bremen.de
(0421) 222744-427

ifw Institut für Wissenstransfer
Fit in MINT FRAUEN | INNOVATION | TECHNIK
Weiterbildungsprogramme für Frauen
1. Digitale Medien - mit Bildungsgutschein, TZ für Akademikerinnen, Studienabschreherinnen, arbeitssuchende Frauen der IT- und Medienbranche mit Interesse an der Anwendungsentwicklung, Berufsrückkehrerinnen
Infowochen ab 24.11. - jetzt anmelden!
2. Umwelt - Energie - Nachhaltigkeit - berufsbegleitend, wenig Präsenzzeiten, elearning für Berufsrückkehrerinnen die einen Berufseinstieg im Umweltbereich suchen oder Frauen, die im Umweltbereich tätig sind, und sich weiter entwickeln wollen.
Infotermine am 21.11. von 17 - 19 Uhr
Institut für Wissenstransfer, 28359 Bremen, Tel. 244 55-0
Weitere Infos und Anmeldung unter www.fit-in-mint.de
Universität Bremen
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

www.wisoak.de
Kurse | Seminare
● Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in IHK
31.01.2012 – 19.03.2012
● Geprüfte/r Energiefachwirt/in IHK
31.01.2012 – 19.10.2013
● Geprüfte/r Managementassistent/in BSB
wir haben begonnen, es sind noch Plätze frei
● Personalsachbearbeiter/in
06.02.2012 – 28.01.2013
● Lohn- und Gehaltsachbearbeiter/in
21.02.2012 – 12.07.2012
● Webdesign und Grundlagen der Webprogrammierung
13.03.2012 – 12.03.2013
● Vorbereitung auf die Externenprüfung vor der IHK
Bürokauffrau/-mann und Kauffrau/-mann f. Bürokommunikation
wir haben begonnen, es sind noch Plätze frei
● After Work Trainingszentrum
berufsbegleitend, laufender Einstieg
Abendkurse
● ATLAS Zollverfahren am PC
21.11. + 23.11.2011
Bildungsurlaub
● Linux Grundlagen
05.12. – 09.12.2011
● Excel Grundlagen 2007/2010
12.12. – 16.12.2011
Fortbildungen für Arbeitssuchende mit Bildungsgutschein oder für Selbstzahler
● Gepr. Wirtschaftsfachwirt/
Gepr. Wirtschaftsfachwirtin IHK
Vollzeit: 21.11.2011 – 24.04.2012
Tel. 0421 / 44 99 5
wisoak
Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitsmarktkammer Bremen

Informationsveranstaltung
am Donnerstag, 24. November 2011, um 18.00 Uhr im
Hotel „Zur Post“ • Hauptstraße 16 • 27211 Bassum-Neubuchhausen
Betriebswirt/in (HWK)
Berufsbegleitender Studiengang mit Fortbildungsprüfung der Handwerkskammer Hannover für Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeiter/innen aus Handwerksbetrieben und sonstigen kleinen und mittleren Unternehmen
Beginn: März 2012 in Neubuchhausen
Infos und Anmeldung:
Akademie des Handwerks
Tel. 0511 3 48 59-41 (Frau Ilkme)
Neue Fördermöglichkeiten!
Bitte fordern Sie unser
Gesamtprogramm 2011 an!
www.hwk-hannover.de
Handwerkskammer Hannover

Studium für Berufstätige
Mit oder ohne Abitur
Auf Universitätsniveau neben dem Beruf praxisnah studieren
Abschluss 1: Nach 4 Semestern fachspezifischer Abschluss
Ökonom/-in (VWA)
Auswahl der Managementbereiche:
Controlling | Einkauf und Beschaffung | Event | Finanzen und Investment | Gesundheit und Soziales | Immobilien | IT-Systeme | Logistik | Marketing/Kommunikation | Marketing/Vertrieb | Personal | Projekte
Abschluss 2: Nach weiteren 2 Semestern Wirtschafts-Diplom Abschluss
Betriebswirt/-in (VWA) oder Informatik-Betriebswirt/-in (VWA)
Abschluss 3: Nach weiteren 2 Semestern staatlich anerkannter Abschluss in Kooperation mit der Hessischen Berufsakademie BA
Bachelor of Arts
(deutschsprachig oder deutsch-englischsprachig)
Nächste Info-Veranstaltung
24.11.11 | 18:00 Uhr | Unicom | Technologiepark Universität Bremen | Forum 1 | Mary-Somerville-Str. 3 | Bremen
Platzreservierung | Infos
fon 0800 2 95 95 95 (gebührenfrei) | fax 0800 8 95 95 95 (gebührenfrei)
www.hanseatische-vwa.de | info@hanseatische-vwa.de
VWA Hanseatische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
Lehrveranstaltungsort: Universität Bremen